



HERZLICH WILLKOMMEN

SIKA WEBINARE 2026

Leistungsstarke Betoninstandsetzung
nach ÖBV-Richtlinie

30. September 2026 | 9 bis 10

BUILDING TRUST



SIKA WEBINARE 2026

IHRE EXPERTEN

2



Daniel Hardt
Produktiongenieur
Betoninstandsetzung



Wolfgang Kohlert
Leitung Technischer
Service Hoch- & Tiefbau
und Bautenschutz

SIKA WEBINARE 2026

SPEZIELLE HINWEISE

3



Sie sind während der
Veranstaltung
stummgeschaltet.



Ihre **Fragen** können Sie
während der
Präsentationen **über**
den Chat stellen.



Die **Präsentations-**
unterlagen erhalten Sie
im Anschluss per E-Mail.

SIKA ÖSTERREICH AUF EINEN BLICK

GLOBALES KNOW-HOW REGIONAL VERANKERT

- 100%ige Tochter der Sika AG, gegründet 1939
- Hauptsitz in Bludenz, ca. 300 Mitarbeitende
- Standorte & Forschungszentren in ganz Österreich
- Produktion & Forschung in Bludenz & Innsbruck
- Hauptlager: Wiener Neudorf & Wolfurt
Zusätzliches Abhollager in Graz-Raaba



Sika Österreich ist Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI).



Ökologische Bauprodukte: Einzelne Systemteile und Produkte sind im Baubook gelistet.



Höchste Standards: Wir entwickeln aktiv Standards mit und entwickeln unsere Produkte nach aktuellen Vorgaben & Richtlinien.



SIKA BRINGT'S ZUSAMMEN

SETZEN SIE AUF DIE SIKA-BAUSTEINE

Dach & Bauwerk abdichten

- Dachabdichtung
- Bauwerksabdichtung
- Balkon- & Terrassenabdichtung
- Fugenabdichtung
- Abdichtung Teich & Schwimmbad
- Injektionstechnik

Bauwerk sanieren & schützen

- Betoninstandsetzung
- Tragwerksverstärkung
- Injektionstechnik
- Gründachsystem
- Bauwerksmonitoring & weitere Schutzsysteme

Kleben & dichten am Bau

- Bau- & Montageklebstoff
- Montage- & Füllschaum



Boden beschichten

- Parkhausbeschichtung
- Industrieboden
- Hygienische Bodenbeschichtung für die Lebensmittelbranche
- Fugenlose dekorative Beschichtung
- Ableitfähige Bodenbeschichtung
- Betonboden

Fliesen-, -Wand- & Bodensystem verlegen

- Parkett- & Bodenbelagssystem
- Fliesen- & Natursteinsystem
- Mineralischer Estrich- & Industrieboden

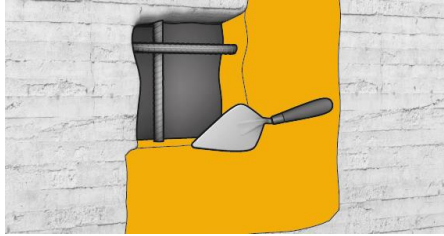
Betonzusatzmittel & -zusatzstoffe

- Fließmittel
- Faser
- Weitere Hilfsmittel

BAUWERK SANIEREN & SCHÜTZEN

AUSWAHL VON PRODUKTEN & SYSTEMEN

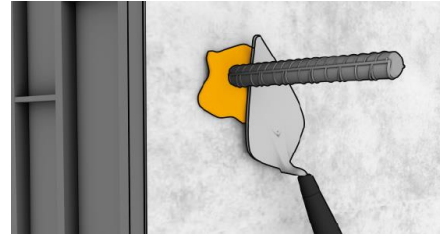
6



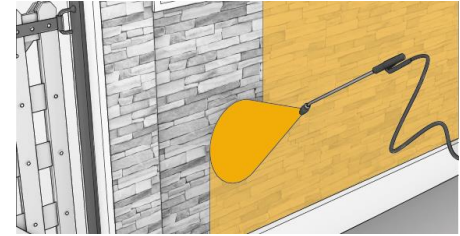
Sika MonoTop®
Reprofiliermörtel



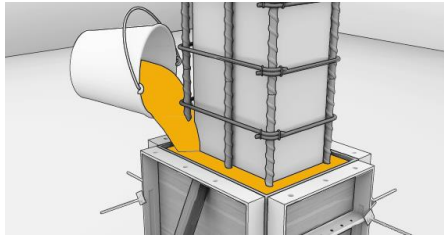
Sika® Cosmetic
Feinspachtelarbeiten



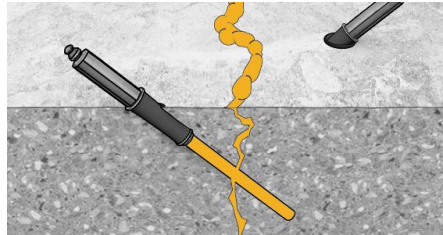
Sikadur®
Reparaturmörtel



Sikagard®
Betonschutzsysteme & Veredelungen



SikaGrout®
Vergussmörtel



SikaInject®
Injektionstechnik



Sika® CarboDur®
Statische Verstärkungen



LEISTUNGSSTARKE BETONINSTANDSETZUNG

ÖNORM EN 1504 – 3

STATISCH UND NICHT STATISCH RELEVANTE INSTANDSETZUNG

ÖBV-RICHTLINIE - FEB 2025

ERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG VON BAUTEN AUS BETON UND STAHLBETON

BUILDING TRUST

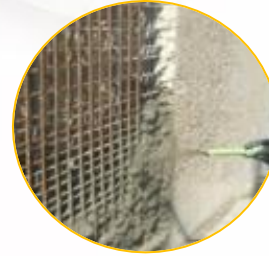


Refurbishment

Bauwerksverstärkung



Klassische
Betoninstandsetzung



Tiefbausysteme



Oberflächen-
schutzsysteme



Schienenverguss



Schwerer
Betonschutz



Strukturelles
Kleben

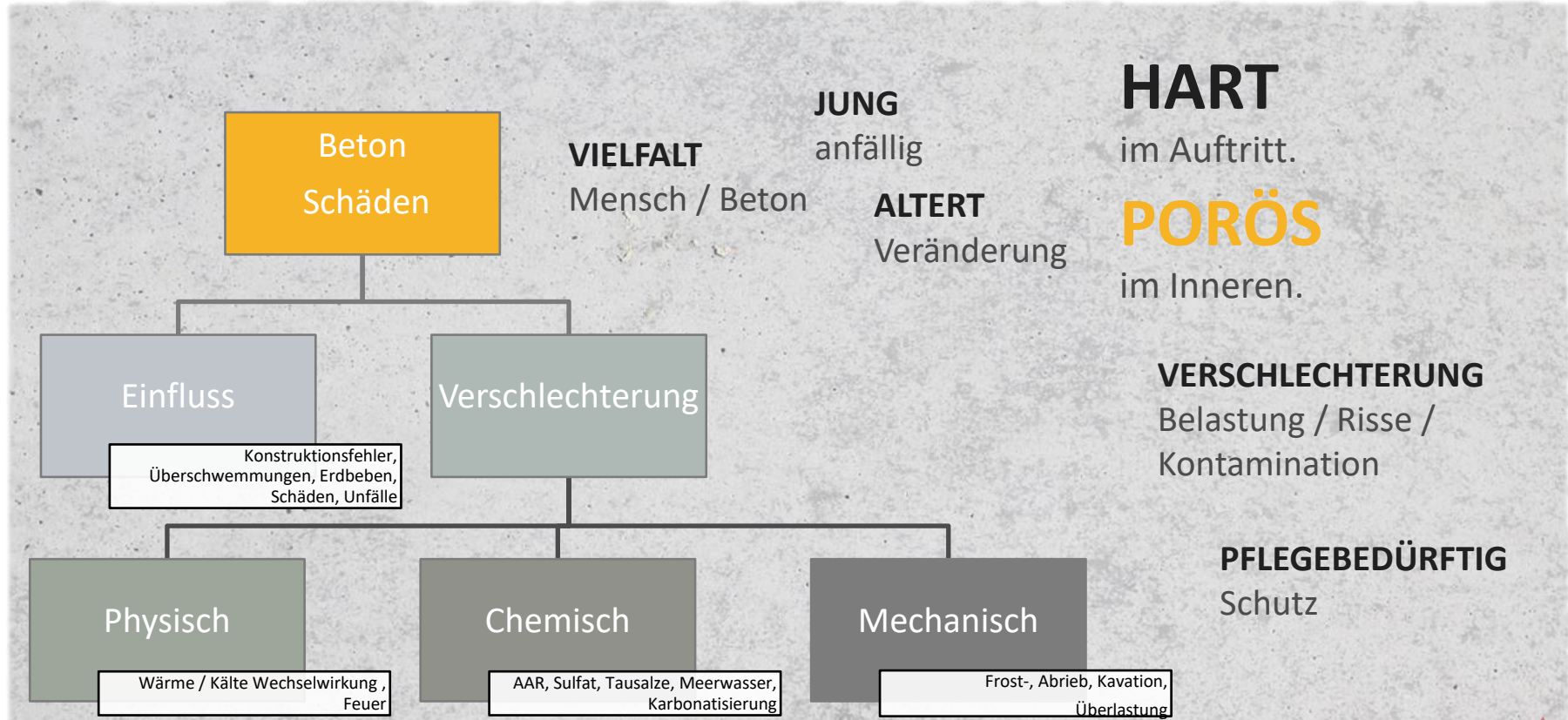


Vergussysteme



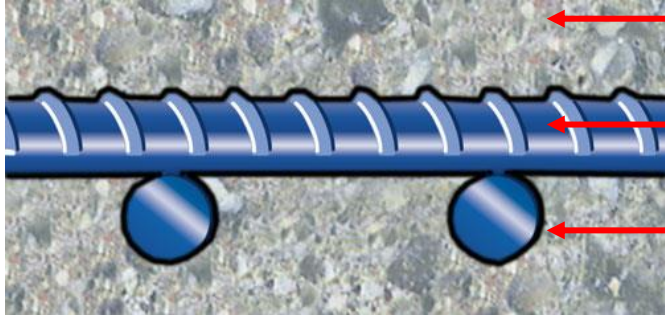
Gebiete der
Beton-
instandsetzung

BETON IST AUCH NUR EIN MENSCH



STAHLBETON

SCHUTZ DER BEWEHRUNG IM «GESUNDEN» BETON



Beton (pH ca. 12,5-13,5)

Bewehrungsstahl

Passivierungsschicht

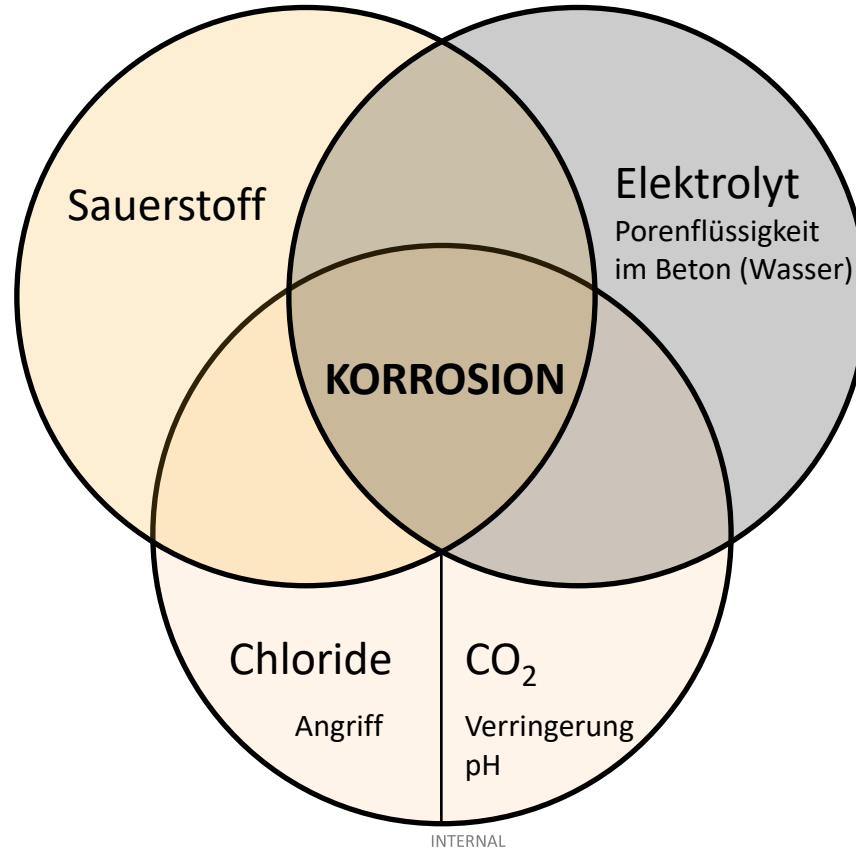


Die hohe Alkalität des Betons bewirkt Passivierungsschicht (eine mikroskopisch dünne Oxidschicht) auf der Stahloberfläche.

= natürlicher Schutz der Bewehrung vor Korrosion

STAHLBETON

VORAUSSETZUNGEN FÜR KORROSION

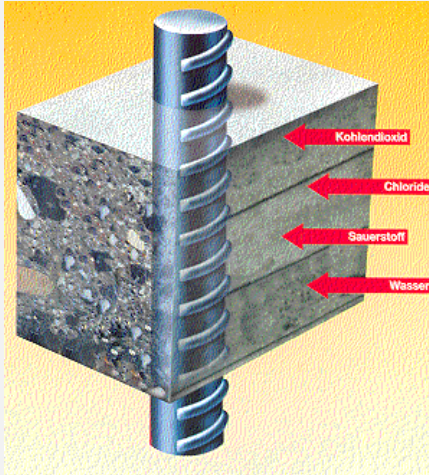


STAHLBETON

KORROSION AN DER BEWEHRUNG - URSACHEN

Direkte Ursachen

- Karbonatisierung
- Chloride
- Chemische Einwirkungen

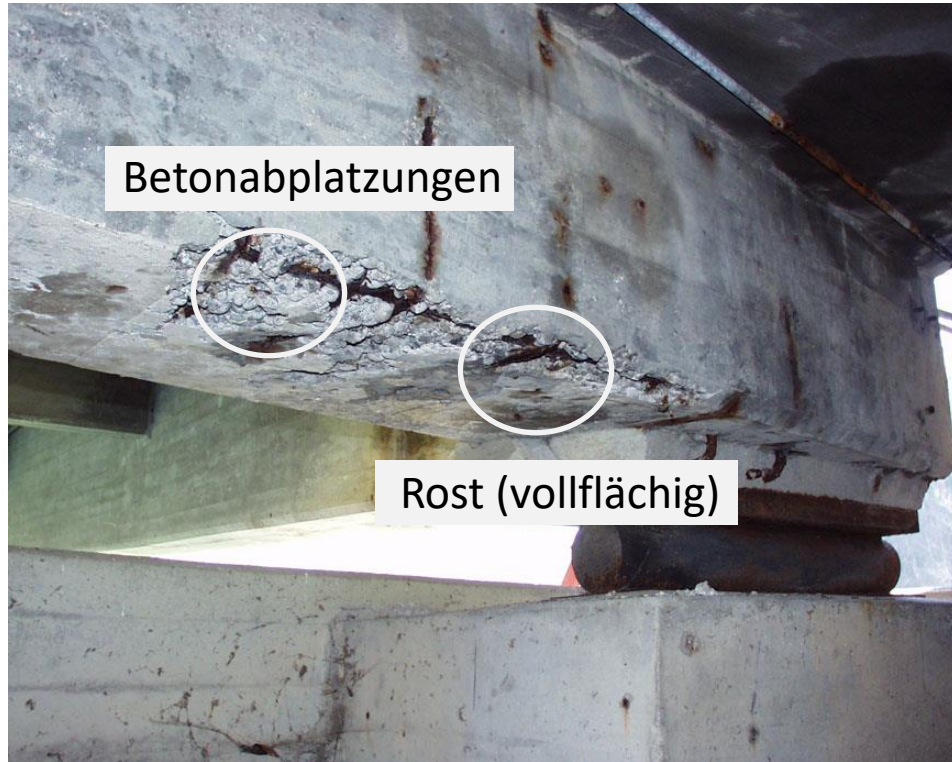


Indirekte Ursachen

- **Baufehler**
- Risse im Beton
- Kiesnester
- Undichter Beton
- Geringe Bewehrungsüberdeckung
- Abplatzungen
- Mechanische Beschädigungen

SCHÄDIGUNGSMECHANISMEN

KORROSION INFOLGE KARBONATISIERUNG



TYPISCHE BETONSCHÄDEN

Frost/Tau



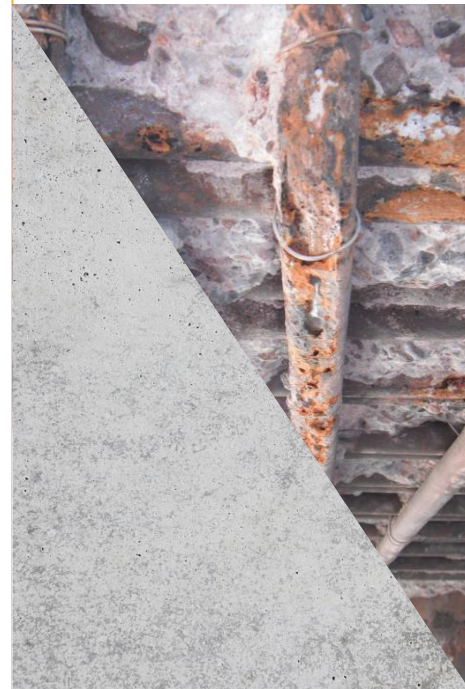
AAR



Karbonisierung



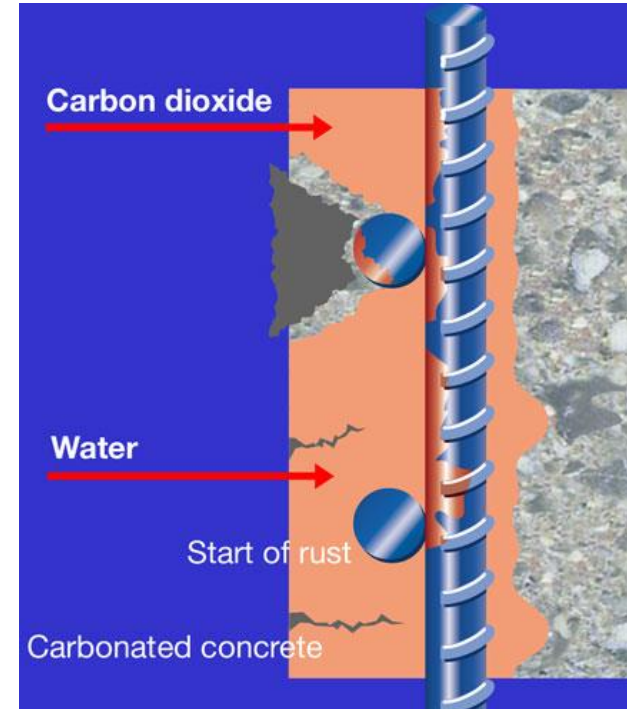
Chlorid-induziert



SCHÄDIGUNGSMECHANISMEN

KORROSION INFOLGE KARBONATISIERUNG

- Kohlendioxid CO_2 diffundiert in den Beton
- Kalziumhydroxid $\text{Ca}(\text{OH})_2$ wird in Kalziumkarbonat CaCO_3 umgewandelt
→ pH-Wert sinkt
- Passivierungsschicht wird aufgelöst
→ Stahl ist nicht mehr geschützt
- Die Karbonatisierung selbst ist ein langsamer Prozess
- Rost hat ca. das 2,5-fache Volumen von Stahl



Die Karbonatisierung ist nicht direkt verantwortlich für die Rostbildung, sondern die daraus resultierende Verringerung des pH-Wertes. Infolge der Karbonatisierung steigt i. d. R. die Druckfestigkeit des Betons.

KARBONATISIERUNGSINDUZIerte KORROSION

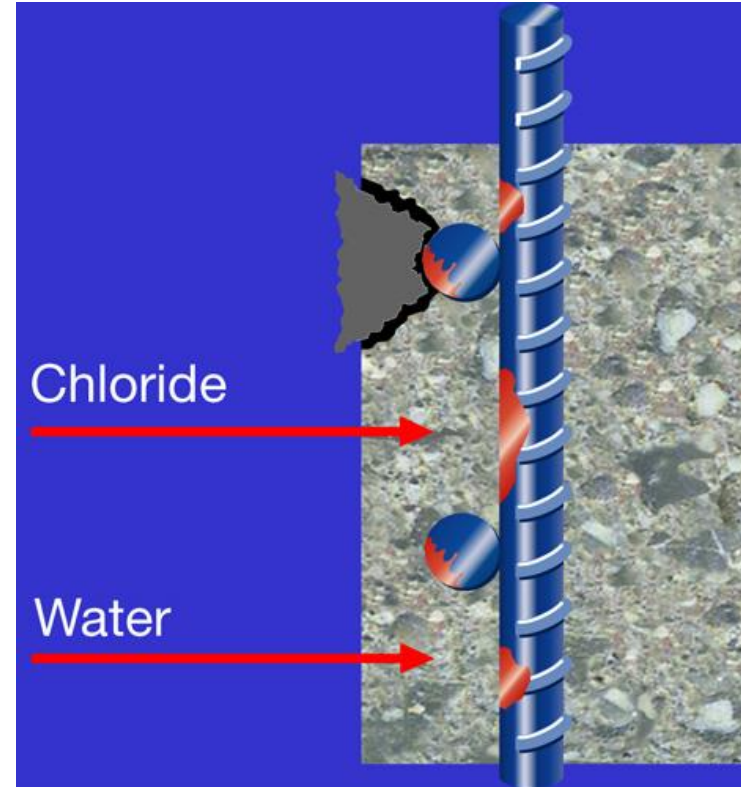
Korrosionsrate: 0,1 mm/Jahr



SCHÄDIGUNGSMECHANISMEN

KORROSION DURCH CHLORIDE

- Chloride werden in Wasser gelöst und dringen infolge kapillaren Saugens in Beton ein
→ Passivierungsschicht wird lokal zerstört
→ Stahl nicht mehr geschützt
- Feuchtigkeit und Sauerstoff induzieren die Korrosion – Chloride wirken als Katalysator.
→ Korrosionsprozess wird beschleunigt.
- Lochfraß entsteht



CHLORIDINDUZIERTE KORROSION - TUNNEL

Korrosionsrate: 1 mm/Jahr



SCHÄDIGUNGSMECHANISMEN

KORROSION DURCH CHEMISCHE ANGRIFFE



Zerstörung der Betonmatrix durch chemische Angriffe

- Sulfate
- Biogene Schwefelsäure
- Chemikalien bei Produktionsprozessen
- Etc.

NORMEN UND REGELWERKE

ZUSAMMENSPIEL DER REGELWERKE



ÖNORM EN 1504 – europäische Basis

Definiert Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken.



ÖNORM B 4706 – nationale Umsetzung

Ergänzt EN 1504 um Zustandsfeststellung, Beurteilung sowie Anforderungen an die Durchführung;



ÖBV-Richtlinie – Ausführung und Qualität

Regelt Planung, Ausführung und Gütezeichen; basiert auf EN 1504 und setzt für die Gütezeichen höhere Anforderungen.

NORMEN UND REGELWERKE

ÖNORM EN 1504-REIHE

Was?

Prinzip

z.B. Prinzip 3 Betonersatz



Wie?

Verfahren 1

z.B. Verfahren 3.1
Mörtelauftrag per
Hand

Verfahren 2

z.B. Verfahren 3.2
Querschnitts-
ergänzung durch
Betonierung

Verfahren 3

z.B. Verfahren 3.3
Beton- oder
Mörtelauftrag durch
maschinelle
Verarbeitung

Verfahren 4

z.B. Verfahren 3.4
Auswechseln von
Bauteilen

ÖBV-RICHTLINIE 2019 → 2025

2019

- Bestandsanalyse, Planung und Bauabwicklung stärker zusammengeführt
- Ausführung über mehrere Kapitel verteilt
- Kein eigenständiges Kapitel Qualitätssicherung

2025

- Eigenes Kapitel Planung
- Eigenes Kapitel Ausführung
- Eigenes Kapitel Qualitätssicherung
- Verantwortlichkeiten und Schnittstellen klarer sichtbar

1

Bestandsunterlagen
sichten



2

Ist-Zustand
erheben



3

Schaden und
Entwicklung
bewerten



4

Instandsetzungs-
konzept erstellen



5

Leistungsverzeichnis
ableiten

Bauwerk verstehen → Ziel definieren → Maßnahme planen → kontrolliert ausführen → überwachen.

MINDESTINHALT EINES INSTANDSETZUNGSKONZEPTES

DIE RICHTLINIE NENNT ELF MINDESTPUNKTE

1

Verweis auf die Bestandsanalyse

2

Schadensursachen und Hinweise zu deren Beseitigung

3

Instandsetzungsmaßnahmen, Ziele und Umfang

4

Bauzeitplan

5

Produkte und Materialien

6

Angaben zum Arbeitsablauf

7

Nachweis von Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit

8

Anforderungen an die Dokumentation

9

Qualifikation der örtlichen Bauaufsicht

10

Qualifikation der ausführenden Personen

11

Erforderlicher Brandschutz

ÖBV-RICHTLINIE 2019 → 2025

ÄNDERUNGEN IM ÜBERBLICK

Planung / LV	neu strukturiert	Mindestinhalt Konzept, Leistungsbeschreibung und Restnutzungsdauer.
Karbonatisierung	technisch neu	Wurzel-Zeit-Gesetz, Prognose und Prüfzeitpunkt.
Chlorid	stark erweitert	Fünf Bereiche und Kopplung mit Karbonatisierung.
Korrosion	neu	SK1–SK5 und VK1–VK5.
Ausführung	präziser	Vorbehandlung, Randgeometrie und Dokumentation.
QS / Überwachung	neu	Überwachungsklassen gemäß ÖNORM B 4704.
Produkte	detaillierter	Einzelne Kennwerte und Prüfdetails ergänzt.

Karbonatisierung: Prognose statt Momentaufnahme

Wurzel-Zeit-Gesetz

Messwert → Geschwindigkeit → Prognose →
Prüfzeitpunkt



ÖBV-RICHTLINIE

KARBONATISIERUNG: 2019 VERSUS 2025

2019

- Grenzwert- und Kontrolllogik
- Nach einem Jahr maximal 3 mm
- Nicht karbonatisierte Überdeckung > 25 % bzw. mindestens 10 mm
- Nicht karbonatisierte Überdeckung als Kontrollgröße
- Bei Überschreitung: Abschätzung des Endwerts
- Verstärkte Kontrolle oder Oberflächenschutz
- Keine explizite Rechenmethode zur Restnutzungsdauer

2025

- Weiterhin: nach 1 Jahr max. 3 mm
- Messung von $x_{c,IST}$ und $c_{min,IST}$
- Ermittlung von Karbonatisierungsgeschwindigkeit K_{IST}
- Prognose bis zum Ende der geplanten Nutzungsdauer
- Prüfzeitpunkt bei 5 mm verbleibendem Abstand zur Bewehrung

Wurzel-Zeit-Gesetz: die Rechenlogik

1

$$K_{\text{IST}} = \frac{x_{c,\text{IST}}}{\sqrt{t_{\text{IST}}}}$$

Geschwindigkeit aus Messwert und Bauteilalter

2

$$x_{c,\text{ND}} = K_{\text{IST}} \sqrt{t_{\text{ND}}}$$

Prognose am Ende der Nutzungsdauer

3

$$t_{\text{WP}} = \left(\frac{c_{\text{min,IST}} - 5 \text{ mm}}{K_{\text{IST}}} \right)^2$$

Zeitpunkt einer neuerlichen Prüfung

Beispielrechnung: aus Messwerten wird ein Inspektionsplan

Eingabe	Wert
Bauteilalter t _{IST}	25 Jahre
x _{c,IST}	10 mm
c _{min,IST}	30 mm
Zielalter t _{ND}	75 Jahre

Schritt 1

$$K_{\text{IST}} = \frac{10}{\sqrt{25}} = 2,0 \text{ mm/a}^{0,5}$$

Schritt 2

$$x_{c,75} = 2,0\sqrt{75} = 17,3 \text{ mm} < 30 \text{ mm}$$

Schritt 3

$$t_{\text{WP}} = \left(\frac{30 - 5}{2,0} \right)^2 = 156,25 \text{ a}$$

**Ergebnis: Bis 75 Jahre erreicht die Prognose die Bewehrung nicht. Rechnerischer Prüfzeitpunkt: 156,25 Jahre.
Reale Streuung, Bewitterung und Messunsicherheit zusätzlich bewerten.**

ÖBV-RICHTLINIE

ORIGINALAUSZUG: KARBONATISIERUNGSPROGNOSE

Karbonatisierung Stahlbeton

Bei der Anw

- Messung
- ÖNORM
- Messung
- Ermittlung

Die Kar

Formel 4

mit

K_{IST}

$x_{c,IST}$

t_{IST}

Ermittlung der prognostizierten Nutzungsdauer ($x_{c,ND}$)

Mit Hilfe der Karbonatisierungsgeschwindigkeit gemäß Formel 4-2 zu ermitteln:

$x_{c,ND}$

Nutzungsdauer

K_{IST}

Vorhanden

t_{ND}

Alter des Betons

Ermittlung des Zeitpunktes, zu dem die Karbonatisierungstiefe 5 mm von der Bewehrungsebene erreicht sind:

t_{WP}

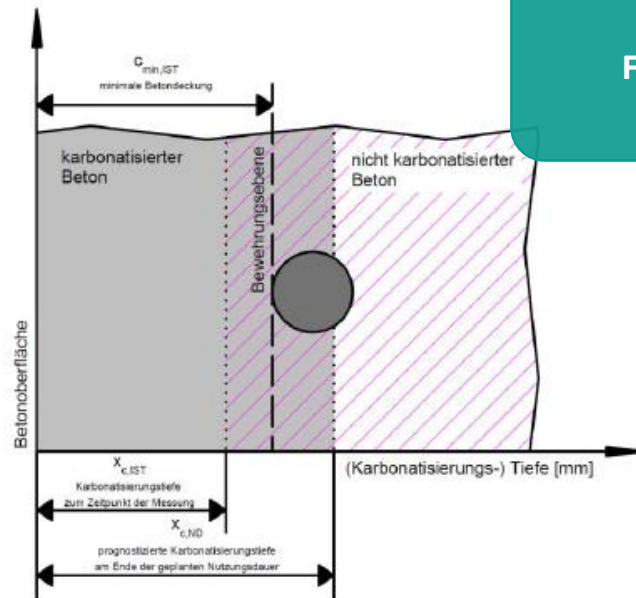
Alter des Betons

$C_{min,IST}$

minimale Betondeckung

K_{IST}

Vorhanden



NEU 2025
Formeln 4-2 und 4-3 +
Abbildung 4-1

Abbildung 4-1: Karbonatisierung des Betons

Zur Bewertung der Karbonatisierung und des diesbezüglich erforderlichen Umfangs der Maßnahmen gemäß Kapitel 4.4.4 bzw. 4.4.5 ist das Miteinbeziehen von sachkundigen Personen erforderlich.

SCHWERPUNKT 2

Chloridbewertung: mehrdimensional und maßnahmenorientiert

CHLORIDBEWERTUNG 2025: ZUERST KONZENTRATION, DANN ZUSTAND, DANN MAßNAHME

DIE FÜNF CHLORIDBEREICHE SIND NUR DER EINSTIEG IN DIE ENTSCHEIDUNG

$\leq 0,2 \%$

$> 0,2 - \leq 0,6 \%$

$> 0,6 - \leq 1,0 \%$

$> 1,0 - \leq 1,5 \%$

$> 1,5 \%$

1. Chlorid auf Höhe der Bewehrung zuordnen
2. Ist die Karbonatisierungsfront aktuell vor oder an der Bewehrung?
3. Erreicht die prognostizierte Karbonatisierung die Bewehrung bis Nutzungsdauerende?
4. Daraus Schutzmaßnahme, Betonabtrag und Kontrollintervall ableiten

Nicht vergessen

- Korrosionsbild
- Weiterer Chlorideintrag
- Minimale Betondeckung
- Sachkundige Person

Je Bereich: Kopplung mit aktueller und prognostizierter Karbonatisierung sowie $c_{min,IST}$

MAßNAHMENMATRIX 2025: CHLORID × KARBONATISIERUNG × BETONDECKUNG

NICHT ALS ISOLIERTER GRENZWERT, SONDERN ALS GEKOPPELTE ENTSCHEIDUNGSLOGIK LESEN

Tabelle 4-2: Maßnahmen in Abhängigkeit von Chloridgehalt und Karbonatisierung

Chloridgehalt Cl in % der Zementmasse auf Höhe der Bewehrung zum Zeitpunkt der Beurteilung	Karbonatisierungstiefe zum Zeitpunkt der Beurteilung ($x_{c,IST}$) < oder > als die minimale Betondeckung $c_{min,IST}$	prognostizierte Karbonatisierungstiefe am Ende der Nutzungsdauer ($x_{c,ND}$) < oder > als die minimale Betondeckung $c_{min,IST}$	Empfohlene Maßnahmen		
			Aufbringen eines passiven Korrosionsschutzes auf die Bauteiloberfläche (Beschichtung oder Erhöhung der Betondeckung)	Abtrag des karbonatisierten bzw. chloridkontaminierten Betons gemäß Kapitel 4.4.3 und Durchführung der Instandsetzungsarbeiten gemäß Kapitel 4.4.5.	verdichtete (visuelle) Kontrolle der Fehlstellen im angegebenen Intervall
$\leq 0,2$	$x_{c,IST} < c_{min,IST}$	$x_{c,ND} < c_{min,IST}$	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich		
		$x_{c,ND} \geq c_{min,IST}$	X	-	alle 4 Jahre ²⁾
	$x_{c,IST} \geq c_{min,IST}$		X	-	alle 3 Jahre
$> 0,2 - \leq 0,6$	$x_{c,IST} < c_{min,IST}$	$x_{c,ND} < c_{min,IST}$	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich		
		$x_{c,ND} \geq c_{min,IST}$	X	-	alle 3 Jahre
	$x_{c,IST} \geq c_{min,IST}$		X	X	alle 2 Jahre
$> 0,6 - \leq 1,0$	$x_{c,IST} < c_{min,IST}$	$x_{c,ND} < c_{min,IST}$	X ¹⁾	X	alle 3 Jahre
		$x_{c,ND} \geq c_{min,IST}$	X ²⁾	X	alle 3 Jahre
	$x_{c,IST} \geq c_{min,IST}$		X ²⁾	X	alle 2 Jahre
$> 1,0 - \leq 1,5$	$x_{c,IST} < c_{min,IST}$	$x_{c,ND} < c_{min,IST}$	X ¹⁾	X	alle 2 Jahre
		$x_{c,ND} \geq c_{min,IST}$	X ²⁾	X	alle 2 Jahre
	$x_{c,IST} \geq c_{min,IST}$		-	X	jährlich
$> 1,5$	$x_{c,IST} < c_{min,IST}$	$x_{c,ND} < c_{min,IST}$	X ²⁾	X	jährlich
		$x_{c,ND} \geq c_{min,IST}$	-	X	jährlich
	$x_{c,IST} \geq c_{min,IST}$		-	X	jährlich

¹⁾ Eine verdichtete (visuelle) Kontrolle wird zusätzlich empfohlen.

²⁾ Eine verdichtete (visuelle) Kontrolle ist zusätzlich festzulegen.

³⁾ Zeitpunkt der ersten verdichteten (visuellen) Kontrolle gemäß Formel 4-3 (solange noch $x_{c,IST} < c_{min,IST}$ -5mm gilt).

1 Chloridbereich wählen

Chloridgehalt auf Höhe der Bewehrung einem der fünf Bereiche zuordnen.

2 Zustand überlagern

Aktuelle und prognostizierte Karbonatisierung sowie $c_{min,IST}$ mitbewerten.

3 Maßnahme ableiten

Schutzmaßnahme, Betonabtrag oder Kontrollintervall aus der Kombination ableiten.

Vorhandene Korrosion und weiterer Chlorideintrag bleiben zusätzliche Entscheidungskriterien.

MAßNAHMENMATRIX 2025: CHLORID × KARBONATISIERUNG × BETONDECKUNG

NICHT ALS ISOLIERTER GRENZWERT, SONDERN ALS GEKOPPELTE ENTSCHEIDUNGSLOGIK LESEN

Die Abbildung 4-3 zeigt ein exemplarisches Beispiel für Karbonatisierung und Chloridgehalt.

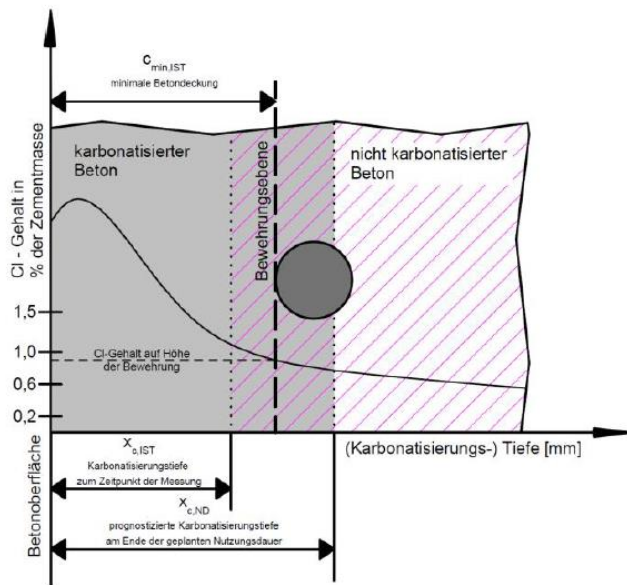


Abbildung 4-3: Ein Beispiel für Karbonatisierung und Chloridgehalt

1 Chloridbereich wählen

Chloridgehalt auf Höhe der Bewehrung einem der fünf Bereiche zuordnen.

2 Zustand überlagern

Aktuelle und prognostizierte Karbonatisierung sowie c_{min,IST} mitbewerten.

3 Maßnahme ableiten

Schutzmaßnahme, Betonabtrag oder Kontrollintervall aus der Kombination ableiten.

Vorhandene Korrosion und weiterer Chlorideintrag bleiben zusätzliche Entscheidungskriterien.

	$x_{c,IST} \geq c_{min,IST}$	-	X	jährlich
--	------------------------------	---	---	----------

¹⁾ Eine verdichtete (visuelle) Kontrolle wird zusätzlich empfohlen.

²⁾ Eine verdichtete (visuelle) Kontrolle ist zusätzlich festzulegen.

³⁾ Zeitpunkt der ersten verdichteten (visuellen) Kontrolle gemäß Formel 4-3 (solange noch $x_{c,IST} < c_{min,IST} - 5\text{mm}$ gilt).

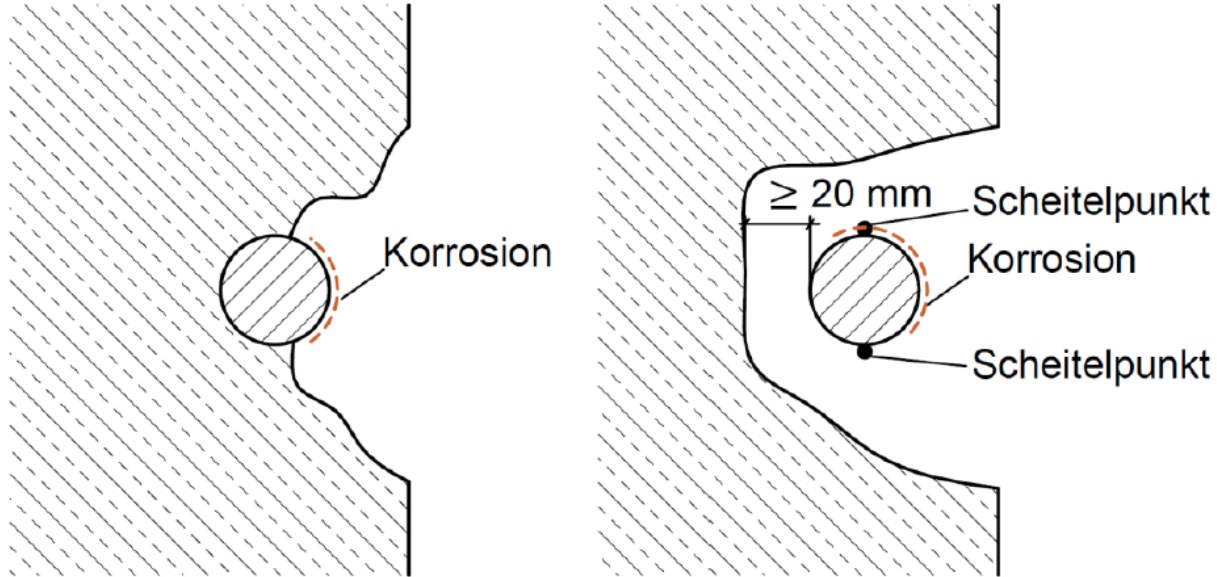
SCHWERPUNKT 3

Freilegung und Randausbildung: klare Geometrie gegen Randablösung

BETONINSTANDSETZUNG

FREILEGUNG UND RANDAUSBILDUNG

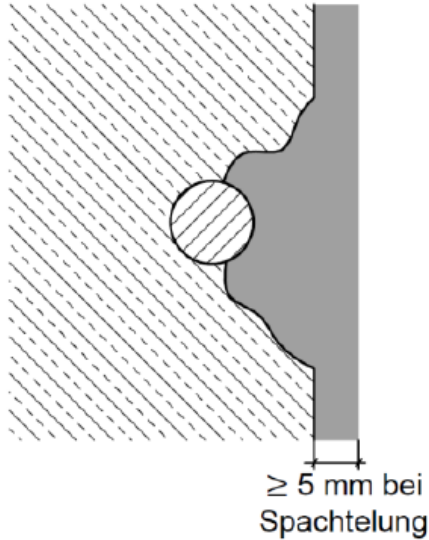
Untergrundvorbereitung - Freilegen der Bewehrung



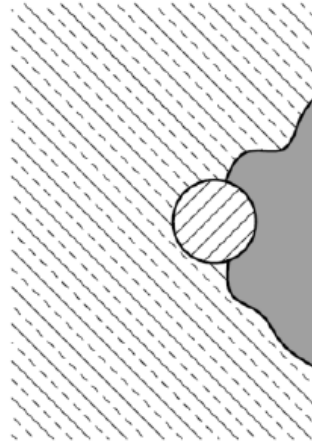
BETONINSTANDSETZUNG

FREILEGUNG UND RANDAUSBILDUNG

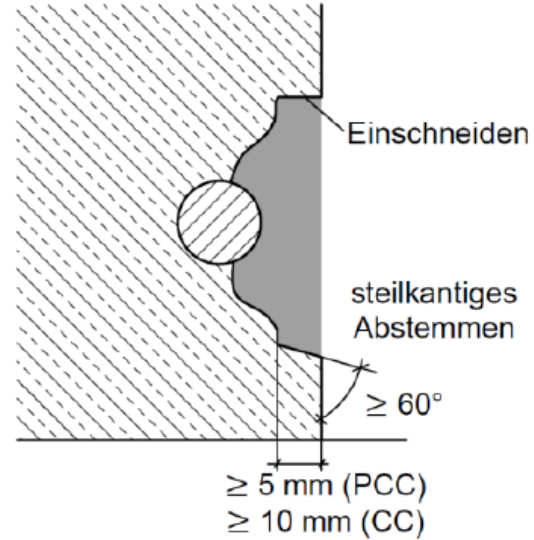
Untergrundvorbereitung - Freilegen der Bewehrung



Deckschicht
(PCC, CC, PC)



Auslaufen auf Null
(PC)



Einschneiden/steilkantiges
Abstemmen (PCC, CC)

AUSFÜHRUNG UND DOKUMENTATION

- Konzept vor Arbeitsbeginn prüfen
- Bauwerkszustand während der Freilegung laufend bewerten
- Materialeingang, Chargen und Lagerung dokumentieren
- Klima, Untergrund, Schichtdicken und Prüfungen erfassen
- Untergrundvorbehandlung
- Dokumentation - Fehlstellenplan, Chargen, Lagerung, Klima, Personalliste, Prüfungen und Kontrollflächen
- Abweichungen und Hinweise zur Instandhaltung im Abschlussbericht zusammenfassen

Praxis: Ohne Dokumentation ist die richtlinienkonforme Nachvollziehbarkeit nicht gegeben.

Abreißfestigkeit

Aufräumen
Rautiefe

Druckfestigkeit

Frei von losen
Bestandteilen

Reinigen
Staub-, fett- und
ölfrei

Abgrenzen der
Fläche

Untergrundvorbereitung

Entfernen des
Betons

Frei von
Trennschichten

Vorbehandeln
der Bewehrung

vornässen

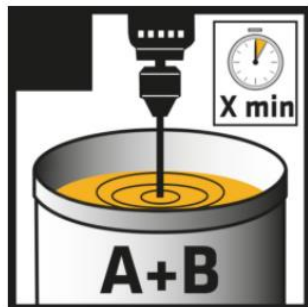
Freilegen des
Korngerüsts



Vornässen bis zur Kapillarsättigung

BETONINSTANDSETZUNG

PRODUKTDATENBLATT



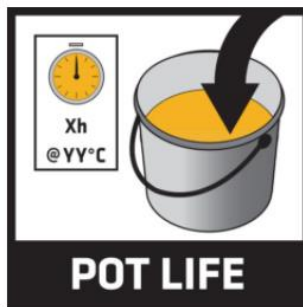
Mischzeiten

Die Zeiten müssen eingehalten werden um die Produktqualität sicher zu stellen.



Aushärtezeit

Sind von Temperatur und Luftfeuchtigkeit abhängig.



Topfzeit

Nach Ende der Topfzeit darf das angemischte Material nicht weiterverarbeitet werden.



Wassermenge

Die angegebene Wassermenge ist einzuhalten, damit das Produkt seine Eigenschaften bekommt!



Schutz-Ausrüstung

Bei der Verarbeitung muss die vorgegebene Ausrüstung verwendet werden.

Bitte Produktdatenblatt beachten.

PRODUKTDATENBLATT

DIE VERBINDLICHE QUELLE FÜR PRODUKTINFORMATIONEN

ALLE INFORMATIONEN. EINE QUELLE.



Anwendung, technische Daten und
Verarbeitung: Maßgeblich ist immer das
aktuelle Produktdatenblatt.

VOR JEDER ANWENDUNG DAS AKTUELLE PDS PRÜFEN.

DAS STEHT IM PDS

- Beschreibung
- Anwendung
- Technische Daten
- Verarbeitung
- Umwelt &
Sicherheit
- Lagerung



BEISPIEL

Sika MonoTop®-4012

[Produktdatenblatt öffnen](#) ↗

Quelle: Sika Österreich · Produktdatenblatt Sika MonoTop®-4012



PRODUKTLÖSUNGEN



BUILDING TRUST

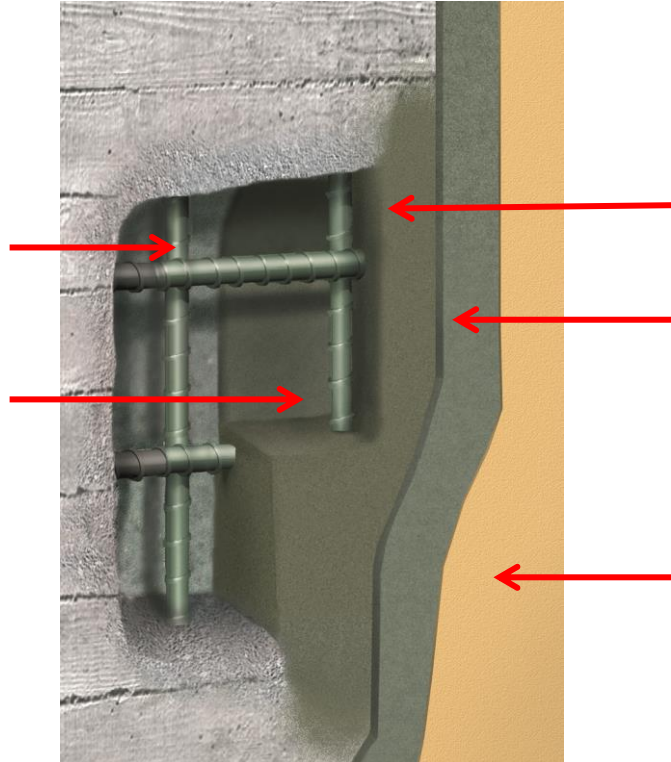


BETONINSTANDSETZUNG

KONZEPT / PLANUNG / AUSFÜHRUNG

Korrosionsschutz
2 Arbeitsgänge
Sika MonoTop®-1010

Haftbrücke
Sika MonoTop®-1010



Reprofilermörtel
Sika MonoTop®-4012

Flächenspachtel
(alternativ)
Sika MonoTop®-3020

Oberflächenschutz
(alternativ)
Sikagard® Systeme

BETONINSTANDSETZUNG

04

KI-generiertes Bild

OBERFLÄCHENSCHUTZ
Sikagard® Systeme



01

KORROSIONSSCHUTZ & HAFTBRÜCKE

Sika MonoTop®-1010

02

REPROFILIERMÖRTEL

Sika MonoTop®-4012

03

FLÄCHENSPACHTEL

Sika MonoTop®-3020

BUILDING TRUST



BETONINSTANDSETZUNG

04

KI-generiertes Bild

OBERFLÄCHENSCHUTZ
Sikagard® Systeme



01



**KORROSIONSSCHUTZ
& HAFTBRÜCKE**

Sika MonoTop®-1010

2 Arbeitsgänge

02



REPROFILIERMÖRTEL

Sika MonoTop®-4012

Betonreparatur

03



FLÄCHENSPACHTEL

Sika MonoTop®-3020

Alternative Systemstufe

04



**OBERFLÄCHEN-
SCHUTZ**

Sikagard®-675 W

Sikagard® Systeme

BETONINSTANDSETZUNG

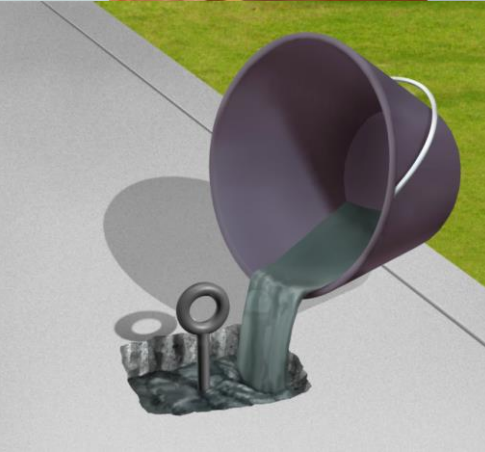
Produkte für die Ausführung von Sanierungsarbeiten



Sika MonoTop® 4012



Sika MonoTop® 4052



Leistungsstarke
BETONINSTANDSETZUNG

SikaGrout®-800

Präzisionsvergussmörtel

300 mm

in einem
Arbeitsgang

80 MPa

nach 28 Tagen



R4 · EN 1504-3 · EN 1504-6

XF4 frost-taumittelbeständig



STAUBREDUZIERT · SCHWINDARM · SULFATBESTÄNDIG

BUILDING TRUST





Nachbehandlung

BETONINSTANDSETZUNG

04

KI-generiertes Bild

OBERFLÄCHENSCHUTZ
Sikagard® Systeme



01

KORROSIONSSCHUTZ & HAFTBRÜCKE
Sika MonoTop®-1010

02

REPROFILIERMÖRTEL
Sika MonoTop®-4012



03

FLÄCHENSPACHTEL
Sika MonoTop®-3020



BUILDING TRUST



OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEME

PRINZIPIEN NACH ÖNORM EN 1504-2

Was?

Prinzip

z.B. Prinzip 1 / Prinzip 2 / Prinzip 5 / Prinzip 6 / Prinzip 8



Wie?

Verfahren 1

z.B. Verfahren 1.1
Hydrophobierende
Imprägnierung (H)

Verfahren 2

z.B. Verfahren 1.2
Imprägnierung (I)

Verfahren 3

z.B. Verfahren 1.3
Beschichtung (C)

Verfahren 4

z.B. Verfahren 1.4
Örtliche Abdeckung
von Rissen

OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEME

HYDROPHOBIERUNG IN DER PRAXIS



PRAXISBEISPIEL · SIKAGARD®-706 THIXO

ZWEI PRODUKTE · EIN SCHUTZZIEL



FLÜSSIG

Sikagard®-705 L

Niedrigviskos · 1-komponentig
99 % Wirkstoffgehalt



PASTÖS

Sikagard®-706 Thixo

Lösemittelfrei · tiefenwirksam
Für Beton & zementöse
Untergründe

BEIDE SYSTEME

EN 1504-2 · Klasse II

OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEME

SIKAGARD®-8500 CI



Sikagard®-8500 CI · 20 L

1K · FARBLOS · GEBRAUCHSFERTIG

Korrosionsinhibitor mit hydrophobierender Wirkung.

VORTEILE

- Verringert chloridinduzierte Korrosion –
- Begrenzt Wasser- und Chlorideintrag; Silane migrieren bis zur Bewehrung.
- Farblos, dampfdiffusionsoffen und für neuen wie bestehenden Stahlbeton geeignet.

CE · EN 1504-2 · Klasse II ≥ 10 mm



ÖBV-GÜTEZEICHEN

OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEME

PRODUKTE “BETON-IMMUNSYSTEM”

Hohe Rissüberbrückung

RISSÜBERBRÜCKUNG

A5 bei -20 °C (2 Anstriche) < 2,500 mm
B4.1 bei -20 °C (2 Anstriche) < 0,500 mm



Sikagard®-555 W Elastic

A3 bei -20 °C (1+2 Anstriche) < 0,500 mm
B2 bei -20 °C (1+3 Anstriche) < 0,150 mm



+



Sikagard®-545 Elastofill
Sikagard®-550 W Elastic

A3 bei -15 °C (2 Anstriche) < 0,500 mm



Sikagard®-550 W Elastic

A1 bei -20 °C (2 Anstriche) < 0,100 mm
B2 bei -15 °C (3 Anstriche) < 0,150 mm

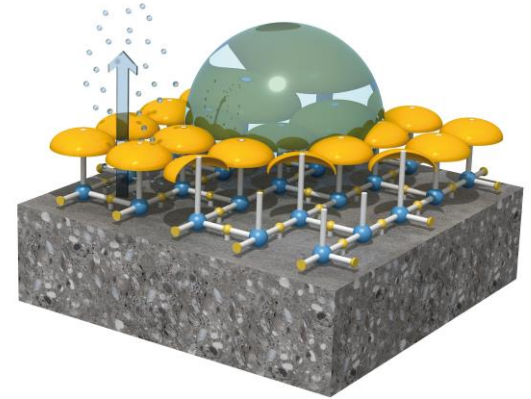
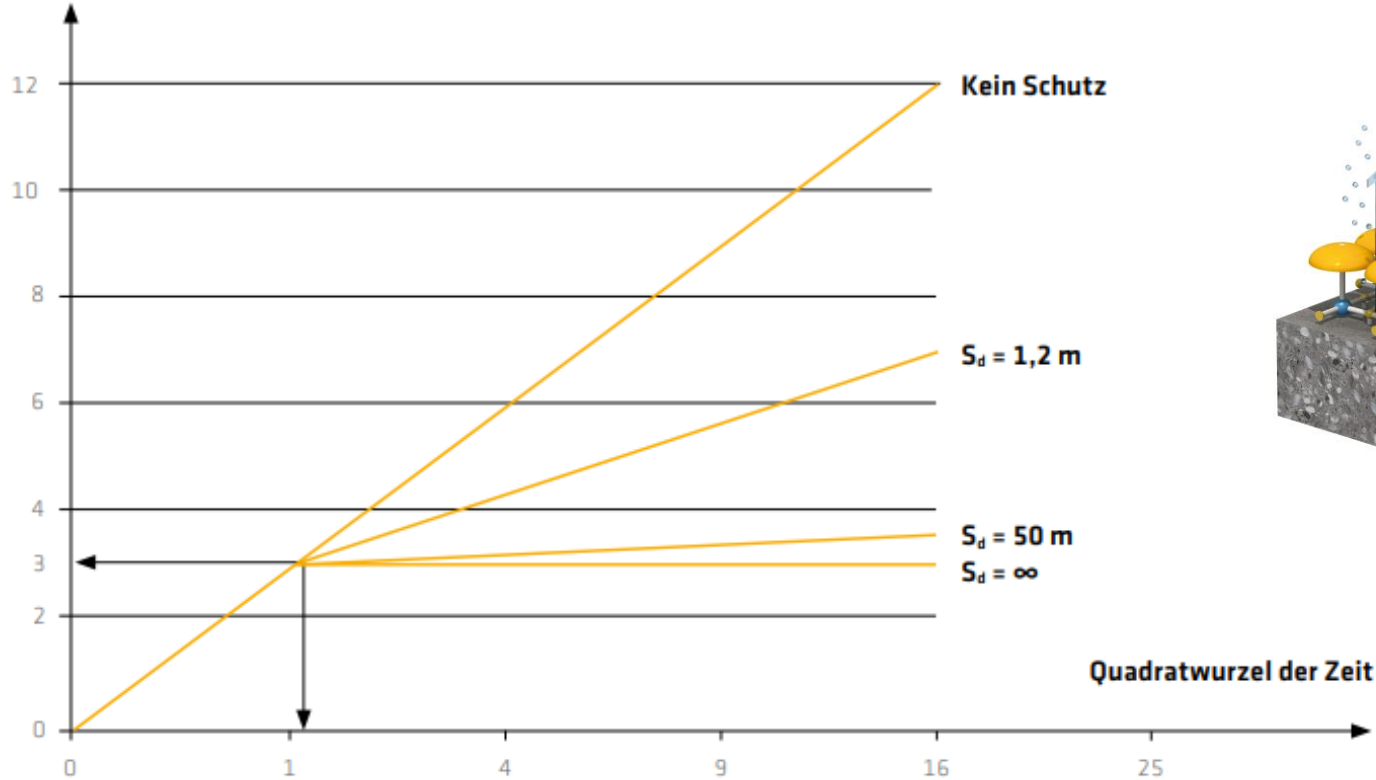


Sikagard®-675 W ElastoColor

Keine Rissüberbrückung

KARBONATISIERUNGSVERLAUF

Tiefe der Karbonatisierung in mm



SÄULENINSTANDSETZUNG

ABGESTIMMTER SYSTEMAUFBAU FÜR DIE TIEFGARAGE

SYSTEMAUFBAU

DREI Produkte. DAUERHAFT GESCHÜTZT.

Haftbrücke & Korrosionsschutz

Sika MonoTop®-1010

Haftbrücke & Korrosionsschutz

REPROFILIEREN

Sika MonoTop®-4012

R4-Instandsetzung

oder SikaGrout®-800

SCHÜTZEN

SikaTop®-126 Pro

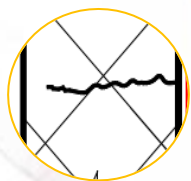
OS 5b Beschichtung



KI-generiertes Bild

■ Reprofilierung / Verguss

■ Oberflächenschutz



Sonneneinstrahlung



Risse

Untergrundrauigkeit

losen Bestandteilen

Untergrundbeschaffenheit



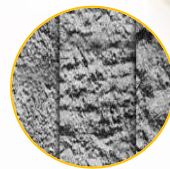
PDS nicht eingehalten



Abreißfestigkeit

Untergrundvorbereitung

Zu wenig verdichtet



NASS in NASS

Wind



Kiesnester / Hohlstellen

Spritzschatten



Falsche Anwendung

Kälte / Frost

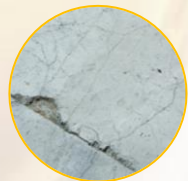


Temperatur

Geeignetes Werkzeug / Maschinen



Materiallagerung



Mischen
(Zeit / Mischenergie /
Wassergehalt)

Nachbehandlung

Vornässen

Falsche Verarbeitung



Fehler bei der
Beton-
instandsetzung

KLASSISCHE LEISTUNGSSTARKE BETONINSTANDSETZUNG

DAS WAR'S?

ODER DOCH NICHT?

GEHT DA NOCH MEHR?

JA. **DA GEHT NOCH MEHR.**

Die nächste Stufe der Betoninstandsetzung.



KI-generiertes Bild

SCHON EINMAL VON UHFB GEHÖRT?

Ultrahochfester Faserverstärkter Baustoff

SikaCrete®-920 UHP

SIKACRETE-920 UHP

Ultrahochfest.

Dicht. Schlank.

Zementgebundener UHFB für hoch beanspruchte Bauteile — optional mit Stahlfasern verstärkt.

≥160 MPa

DRUCKFESTIGKEIT

28 Tage · mit Stahlfasern

≥35 MPa

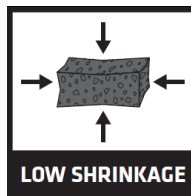
BIEGEZUG

28 Tage · mit Stahlfasern

20–80 mm

SCHICHTSTÄRKE

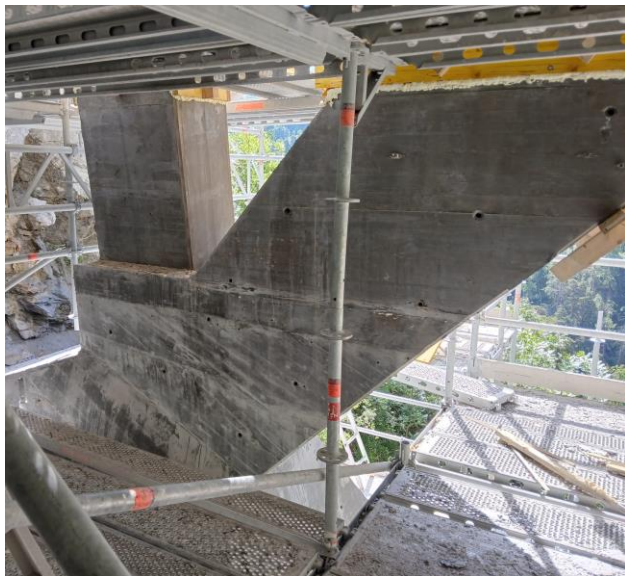
je nach Anwendung



Brückentragwerk nach UHFB-Applikation

SIKACRETE-920 UHP

Vier Einsatzfelder, in denen UHP zählt



- 01 Brücken & Parkdecks**
Erneuern, verstärken und abdichten
- 02 Verkehrs- & Lagerflächen**
Hohe Lasten, Abrasion und Dauerbetrieb
- 03 Fertigteile**
Kanalbau, Entwässerungsrinnen, Stützen und Träger
- 04 Wasserbau & Industrie**
Abriebgefährdete und hoch beanspruchte Bauteile

Für Neubau und Instandsetzung — wenn Tragfähigkeit, Dichtigkeit und Verschleißwiderstand gleichzeitig zählen.

Fragen & Antworten

SIE BENÖTIGEN UNTERSTÜTZUNG? WIR BERATEN SIE GERNE



Alexander Wanner
Vorarlberg, Tirol & Kärnten

0664 850 44 59
wanner.alexander@at.sika.com



Ronald Schwarz
Salzburg & OÖ

0664 240 70 66
schwarz.ronald@at.sika.com



Robert Fuchs
Leiter Planer- und Bauherrenberatung
Steiermark, NÖ, Wien, Burgenland

0664 850 44 77
fuchs.robert@at.sika.com

DANKE FÜR IHRE TEILNAHME

SO GEHT ES WEITER

71



Unterlagen

Sie erhalten die Präsentation für Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen zum Nachlesen.



Zertifikat & Quiz

Sie erhalten Ihr Zertifikat und den Link zu unserem Quiz. Gewinnen Sie eine Sika Jause.



Video-Aufzeichnung

Die Aufzeichnung des Webinars ist zum Nachsehen in den nächsten Tagen verfügbar.

Sika Webinare 2026

Ihr Wissensvorsprung für Bauprojekte und
industrielle Anwendungen

Weitere Termine auf unserer Website:
www.sika.at/webinare





VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME

SIKA WEBINARE 2026

Leistungsstarke Betoninstandsetzung
nach ÖBV-Richtlinie

30. September 2026 | 9 bis 10

Blieben wir in Kontakt!

BUILDING TRUST

